

Das Leben ist schön.

Staffellauf der deutschen Waldorfschulen

Im Zuge des 100-jährigen Waldorfjubiläums 2019 finden viele verschiedene Aktionen unter dem Motto „Waldorf 100“ statt. Eine davon ist ein bundesweiter Staffellauf der Waldorfschulen, mit dem auf Waldorfprojekte in der ganzen Welt aufmerksam gemacht werden soll. Dieser ist am 10. Juni 2018 in Flensburg gestartet und zieht sich auf drei Routen wie eine Welle durch Deutschland und verbindet alle Waldorfschulen miteinander. Wie bei einem richtigen Staffellauf steht auch hier die Übergabe des Staffelstabes im Vordergrund, also der Startschuss für den jeweils nächsten Streckenabschnitt. Dabei geht es um das gemeinsame Erreichen eines zunächst noch fernen Zieles – dem Berliner Tempodrom am 19. September 2019 im Rahmen des offiziellen Hauptfestaktes zu Waldorf 100 – und die damit verbundene Vernetzung der deutschen Waldorfschulen.



Staffelstabempfang: Kassel übergibt den Stab an Eschwege



Auch die Waldorfschule Werra-Meißner in Eschwege nahm an diesem Staffellauf-Event teil.

Nachdem die Kasseler Waldorfschule den Staffelstab von den Göttinger Waldorfschülern erhalten hatte, begaben sich 30 Schüler und Lehrer am Dienstag, den 30. Oktober 2018 auf den Weg nach Eschwege, um den Staffelstab mit dem Namen „Das Leben ist schön“ den Eschwegern zu überbringen. Die Etappe von der Kasseler Waldorfschule in Wilhelmshöhe hatte es in sich. Zwar waren es nur ca. 65 km, die zu

radeln waren, doch der Gegenwind war enorm, die Streckenführung nicht immer erkennbar und zum Schluss gab es noch zwei Stürze auf Höhe von Reichensachsen. Umso glücklicher waren die Kasseler Waldorfschüler über die herzliche Aufnahme in Eschwege. Tim Felix Kostka von der Waldorfschule in Kassel überreichte feierlich den Staffelstab an die Eschweger Schülerin Pia Gebhardt weiter – und damit begann der Staffellauf für die Eschweger.

Staffelstabübergabe: Eschwege übergibt den Stab an Loheland

Die Eschweger sollten den Stab innerhalb von zwei Tagen per Muskelkraft zur Freien Waldorfschule Loheland bei Fulda bringen. Die Gesamtstrecke von 113 km musste also sinnvoll aufgeteilt werden, damit sie in dieser kurzen Zeit überhaupt bewältigt werden konnte. Eine echte Herausforderung!



Etappe 1 und 2, Radstaffel: Eschwege - Bad Hersfeld - Fulda (104 km)

Am Mittwoch, den 31. Oktober 2018 bildeten die Klassen eins bis vier auf dem Schulhof in der Eisenbahnstraße ein Spalier, durch das Schüler der achten und zehnten Klasse auf dem Fahrrad mit dem Staffelstab unter großem Beifall in Richtung Süden starteten. Technische Probleme, muskuläre Krämpfe, schlecht ausgeschilderte Wege und bissige Hunde konnten die tapferen Radler jedoch nicht aufhalten. Müde, aber glücklich erreichten 10 Schüler und Lehrer zuerst das Etappenziel Bad Hersfeld und anschließend zwei Lehrer und Schüler Fulda.

Etappe 2, Wanderstaffel: Fulda - Loheland (9 km)

Am Donnerstag, den 1. November 2018 wanderten fast fünfzig Schüler der fünften bis achten Klassen und einige Lehrer gemeinsam das letzte Stück der Strecke vom Bahnhof Fulda hoch nach Loheland, durch die Stadt, durch Vororte, durch Künzelsau und durch bunten Herbstwald. Auf dem Weg wurde die Wandergesellschaft bereits unter großem Hallo von dem Begrüßungskomitee der Fünftklässler aus der Loheländer Waldorfschule abgeholt. Auf dem Schulhof gab es einen turbulenten, großen Empfang aller Schüler. Feierlich und stolz übergab Marlon Uht aus Eschwege den Staffelstab an die Schülersprecherin Amelie Kimmling aus Loheland. Den Holzstab mit der Inschrift "Das Leben ist schön" werden nun die Loheländer Schüler weiter nach Marburg tragen. Von dort geht die Route weiter in Richtung München. Noch schnell wurde der Name der Schule zu den bereits eingravierten teilnehmenden Schulnamen aus Hamburg, Ratzeburg, Hildesheim, Göttingen etc. auf dem Stab eingebrannt.



Für die Eschweger gab es ein leckeres Mittagmahl im "Wiesenhaus", der Schulcafeteria und Hotel mit Aussicht auf die wunderschöne Landschaft der Rhön. Die Eschweger waren beeindruckt von den Schulbauten mit der waldorftypischen, organischen Architektur unter Verwendung von häufig geschwungenen Formen und viel Holzverkleidung. Mit vielen neuen Eindrücken wurde der Heimweg per Bus und Zug zurück nach Eschwege angetreten. Das

Verbindende eines Staffellaufes, von Schule zu Schule, wurde von allen Schülern und Lehrern intensiv erlebt und wie auf dem Stab zu lesen ist als "Das Leben ist schön" empfunden.

Hintergrund

Die erste Waldorfschule öffnete am 7. September 1919 für die Arbeiterkinder der Waldorf-Astoria Zigarettenfabrik in Stuttgart ihre Pforten. Rudolf Steiner war der Begründer der Anthroposophie, der gemeinsam mit dem Zigarettenfabrikanten Emil Molt die sogenannte Waldorfschule gründete. Das besondere Merkmal ist bis heute die ganzheitliche Pädagogik, die Körper, Seele und Geist in gleicher Weise fördern möchte, um die Fähigkeiten der Kinder zu fördern und zu entwickeln, die das individuelle Potenzial eines Menschen ausmachen.

Heute gibt es weltweit mehr als 1100 Waldorfschulen und mehr als 2000 Waldorfkindergärten, außerdem Studiengänge für Waldorflehrer, für Architekten, für Ärzte sowie für die biologische Landwirtschaft.

Zum hundertjährigen Jubiläum der Waldorfpädagogik wird im September 2019 ein weltweites Festival stattfinden, das die ganze Vielfalt zeigt und zugleich neue Impulse für das pädagogische Leben der Gegenwart und für die Zukunft setzt.

Aus diesem Anlass stellt der Staffellauf der Freien Waldorfschulen in Deutschland nur ein von vielen Events dar, die noch folgen werden.

Höhepunkt und Schlussakkord wird das Festival im September im Tempodrom in Berlin sein.